

Wieder gewinnt ein Mädchen:

Weidenerin Annalena Wrobel ist Schnellste beim Coburger Jugendkart-Slalom

(gpp) – Eine Woche nachdem sich die süddeutschen Rallye-Cracks im Coburger Land ein vielbeachtetes, aber auch ein im wahrsten Sinn des Wortes 'heißes' Stelldichein gaben, strebte am vorvergangenen Sonntag der jugendliche Motorsport-Nachwuchs in die Umgebung der ehem. Herzogstadt. Der AMC Coburg im ADAC hatte zu seinem inzwischen 25. (!) Jugendkart-Slalom geladen und 64 Jungen und Mädchen im Alter von acht bis achtzehn Jahren aus dem gesamten nordbayerischen Raum waren dieser Einladung gefolgt.

Aus Effizienz- und Synergiegründen und um potentiellen Teilnehmer nicht zweimal evtl. weite Anreisen zumuten zu müssen, hatten sich die Verantwortlichen des AMC Coburg mit dem benachbarten AMC „Hohe Ablitz“ mit Sitz in Sonnefeld zusammen gespannt – und veranstalteten auf dem Gelände der Rödental / Blumenroder Firma Martin eine gelungene Doppel-Veranstaltung.

Bei sonnigem, aber nicht zu heißem, Wetter begann der AMC Coburg seine Veranstaltung mit den 12- und 13-Jährigen der Klasse 3: hier gingen elf Buben und Mädchen im Alter von zwölf und dreizehn Jahren an den Start und der für den MSC Bayreuth startende Dennis Feulner konnte sich in zwei fehlerfreien Läufen und mit zwei niedrigen 33`er Zeiten gegen Alina Fabian (MSC Marktredwitz) und Janin Götz (MSC Scheßlitz) mit über einer halben Sekunde Vorsprung deutlich durchsetzen. Dann warteten 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 14 bis 15 Jahren in der Klasse 4 darauf, den Parcours unter die Räder nehmen zu können, und hier führte kein Weg an dem für den MSC Auerbach startenden Christian Bachmann vorbei, der seine nächsten Verfolger: Niklas Schmitt (MSC Wiesau) und Philip Mayr (MSC Pegnitz) mit über drei (!) Sekunden fast schon deklassierte. Mit Sascha Fritsch war in dieser Klasse auch ein Fahrer des AMC Coburg am Start, der mit zwei fehlerfreien Läufen Rang sieben belegte. Während die Fahrer dieser Klasse ihre Läufe absolvierten, gab es dann einen technischen Defekt an einem der beiden Karts, so dass zunächst nur noch mit dem einen verbliebenen Kart gefahren werden konnte, was den Ablauf etwas verzögerte. Doch die 'Techniker' des AMC Coburg konnten in einer konzertierten Aktion die defekte Bremsleitung wieder reparieren, so dass das zweite Jugendkart nach der Mittagspause wieder einsatzbereit war, und das zeitaufwendige Wechseln des Karts und vor allem der unterschiedlichen Sitzschalen wieder zügiger vonstatten ging.

In der Klasse fünf, der 16- bis 18-Jährigen, fast schon Erwachsenen, 'schwang' dann Annalena Wrobel vom AMC Weiden den 'großen Hammer', fuhr ebenso wie Christian Bachmann in der Klasse 4 zwei 31`er Zeiten – unterbot dessen Zeiten in der Addition sogar noch um drei (!) Zehntel-Sekunden und holte sich damit nicht nur den Klassensieg, sondern auch den Damenpreis und gewann mit der Tagesbestzeit die Gesamtwertung. Und auch in dieser Klasse waren mit Christian Strunz und Eileen Fritsch zwei Fahrer des AMC Coburg am Start, die mit Strafsekunden für verschobene Pylonen die Plätze zehn und zwölf belegten.

Nach einer Mittagspause ging der Nachwuchs in den Parcours, zunächst die Acht- und Neunjährigen der Klasse eins, bei denen der für den MSC Auerbach startende Elias Härtl trotz zweier Fehler in seinem ersten Lauf vor Tobias Bayer (AC Waldershof) und Alina Götz (MSC Scheßlitz) gewann. Und auch der gastgebende AMC stellte mit Fynn Gürtler und Marvin Seifert zwei Eleven, die sich mit den Plätzen acht und neun durchaus achtbar aus der Affäre zogen. Dann folgten noch die zehn- bis elfjährigen Buben und Mädchen der Klasse zwei, und hier behielt mit Julia Faltis vom MSC Tirschenreuth wieder ein Mädchen die Oberhand, vor Jonas Gründel vom MSV Falkenberg und Simon Brodt vom AC Waldershof. Bei den Siegerehrungen bedankte sich Coburgs Jugendleiter Dieter Strunz bei der Firma Martin für die Zurverfügung-Stellung des Parkplatzes für den Parcours, bei allen Teilnehmern für das sportlich faire Verhalten und bei den Genehmigungsbehörden für das dort gezeigte Verständnis für die Veranstaltung „die gerade bei den Altersgruppen, die kurz vor der Erlangung des Führerscheins stehen, eine wichtige und weitere Schulung für die spätere Teilnahme am Straßenverkehr bilden!“

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.



Slalom im Höchstadter Aischgrund:

Wieder Doppelsieg für Vater und Sohn Bätz

(gpp) – Wieder holten die beiden für den AMC Coburg im ADAC startenden Arnfried und Stefan Bätz (beide Meeder) einen Doppelsieg bei einem Automobil-Slalom. Diesmal agierten die Pylonenartisten auf einem Parkplatz in den Aischauen, wohin der Automobilclub (AC) Höchststadt geladen hatte.

Die beiden Coburger standen bei hochsommerlichen Temperaturen wieder mit ihrem giftgrünen Opel Kadett City in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum am Start und zeigten sich erneut begeistert von dem „schönen, engen Kurs, denn so stellen wir uns Slalom vor!“ Dabei war gewaltige Lenkarbeit gefragt, aber auch der Film im Kopf mußte stimmen: „...damit man sich nicht verfährt zwischen all' den Pylonen!“ so Sohn Stefan, der diesmal in seinem ersten Lauf eine solche 'warf', und somit das familien-interne 'Duell' gleich von Anfang an 'auflöste'. Denn Vater Arnfried war zwar im ersten Lauf gute zwei Zehntel-Sekunden langsamer, drehte dann im zweiten Wertungslauf den Spieß jedoch um und nahm seinem Sohn gleich ganze vier Zehntel-Sekunden ab. Mit den drei Strafsekunden für die 'geworfene' Pylone wurde Stefan Bätz hinter seinem Vater Zweiter in der Klasse („...aber da ich ihn – wieder einmal – habe gewinnen 'lassen', wird er wohl auch weiterhin mit mir fahren!“), wurde in der gesamten Gruppe der verbesserten Fahrzeuge Achter und im Gesamtklassement der 83 Starter verpaßte er die Top Ten nur um einen Rang und wurde Elfter: Vater Arnfried wurde in der Gruppe und im Gesamtklassement Vierter („...und das mit einem 1300'er Auto!“).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch

Gräfs
Party-Minis

- Bei uns erwartet Sie:
- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do.+ Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

Wieder vordere Platzierungen f6r Hofer Automobilsportler

(gpp) – Beim Automobilslalom des AC H6chstadt eroberten die Pylonenartisten des Hofer Automobilclubs am vergangenen Wochenende wieder etliche vordere Platzierungen. Im Aischgrund war vom dortigen Veranstalter ein sehr selektiver, „weil enger“, Kurs abgesteckt worden, bei dem die Piloten nicht nur heftig am Lenkrad ‘drehen’ mu6ften, sondern auch viel ‘Kopfarbeit’ gefragt war, „damit man sich nicht verf6hrt!“

Das taten die Hofer Automobilisten dann auch nicht, sondern platzierten sich in ihren Klassen im Vorderfeld, ja sogar auf Pl6tzen auf den Siegereppchen. Dorthin kamen die Himmelkroner Br6der Florian und Fabian Sandner mit ihrem serienm66igen Peugeot 206, w6hrend sie Vater Thomas wie gewohnt, nach hinten ‘abschirmte’.

Stefan Vogtmann (Hof), der wieder seinen verbesserten VW Polo mit nach Mittelfranken gebracht hatte, verpa6fte in seiner Klasse bis 1300 ccm Hubraum den dritten Platz auf dem Stockerl trotz fehlerfreier Fahrt nur um ganze 16 Hundertstel-Sekunden – hatte jedoch in seinem ersten Lauf eine Pylone geworfen und sich daf6r drei Strafsekunden ‘aufbrummen lassen m6ssen „sonst w6re der dritte Platz ‘locker’ d’rin gewesen!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

.....
Hofer Motorsportler im erfolgreichen ‘Dauereinsatz’:

Klassensiege und diverse Podiumsplatzierungen

(gpp) – Vor der („nicht unn6tigen!“) Sommerpause der nord-ost-oberfr6nkischen Motorsportler mussten diese gleich an zwei aufeinander folgenden Wochenenden auf unterschiedlichstem Terrain und an den verschiedensten Orten ihr K6nnen unter Beweis stellen:

Es begann mit der inzwischen 44. (!) Ausgabe der Rallye im th6ringischen Weida, wo drei jeweils zweimal zu befahrende Asphalt-Wertungspr6fungen (WP) auf die insgesamt 96 (!) Teilnehmer aus fast dem gesamten Bundesgebiet warteten, die zudem zu 99 % aus Asphalt ausgefahren wurden. Mit drei Klassenbestzeiten, zwei zweiten und einer einzigen viertschnellsten Zeit im ersten Durchgang der WP drei hielten die f6r den AC Hof startenden Helmut Hodel und Wolfgang Plank (beide Hof) ihre Konkurrenten in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum immer in Schach, und brachten ihren VW Golt GTI mit fast 30 (!) Sekunden Vorsprung nicht nur zum verdienten Klassensieg, sondern auch noch auf den ausgezeichneten siebten Gesamtrang ins Ziel.

Am gleichen Tag fand der erste von gleich zwei internationalen Renn-Slalom-Veranstaltungen des AMSC Bindlach auf dem Bayreuther Flugplatz, oberhalb von Bindlach statt, und hier gelang es dem ebenfalls f6r den AC Hof startenden Thomas Sandner zum ersten Mal, sich vor seinem ‘Nachwuchs’ zu platzieren: W6hrend Sohn Fabian (beide Himmelkron) den Peugeot 206 bei den gut 2,5 km langen Slalom (allerdings mit sechs Strafsekunden f6r zwei verschobenen Pylonen; Anm. d. Verf.) auf Rang vier in seiner Klasse platzierte, fuhr sich Vater Thomas fehlerfrei auf Platz drei und eroberte damit das Siegereppchen.

Am darauf folgenden Sonntag, als es auf dem gleichem, gut 2,5 km langen Gel6uf‘ noch einmal zur Sache ging, waren dann die Sandnerischen ‘Verh6ltnisse’ zwar wieder derart ‘zurechtger6ckt’, dass Fabian den Parcours fehlerfrei und am schnellsten durcheilte, sein Bruder Florian ihm auf dem Fu6 folgte und Vater Thomas das Familientrio nach hinten ‘abschirmte’. Allerdings gelang den dreien an diesem Tag kein Besuch auf dem Siegereppchen, denn sie mussten sich in dem starken und dichten Feld in ihrer Klasse mit den Pl6tzen vier, f6nf und sechs zufrieden geben.

Besser machte es da der Lengenfelder Ronny Hering, der seinen ‘schwarzen Blitz’ genannten VW Scirocco im Slalomsport immer besser bewegt, und in seiner Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum den dritten Platz belegte. Noch einen Tick besser war da nur noch der Hofer Stefan Vogtmann, der seinen VW Polo in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum sogar auf den zweiten Platz fuhr.

Gerd Plietsch

**SCHENKEN SIE LEBEN.
MIT EINER PATENSCHAFT.**

Werden Sie Pate bei
World Vision und
schenken Sie einem Kind
eine echte Chance!

www.worldvision.de




→ *Glückwunsch:*

65 Jahre Harald Demuth

(gpp) – Bereits am **2. Juli** feierte der zweifache Deutsche Rallyemeister Harald Demuth seinen **65. Geburtstag**. Der direkt auf der Grenzlinie zwischen Oberfranken und der Oberpfalz wohnende Bayer war nach ersten privaten Rallyeeinsätzen auf BMW Mitte der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts der erste deutsche Werksfahrer bei TOYOTA und nach seinem Wechsel zu Audi einer der Mitentwickler des legendären Audi Quattro. Im Team des Nürnberger Tuners Konrad Schmidt holte er für diesen und für sich zweimal einen deutschen Meister-Titel. Ein anschließender Wechsel in die Rallye-Europameisterschaft war dagegen nicht wirklich von Erfolg gekrönt – dafür haben sich seine wilden Drifts am Ende der achtziger Jahre mit dem bärenstarken 190'er Daimler-Benz des Ulmer Tuners Reinhold Fricker umso tiefer in die Rallye-Festplatte seiner Fans eingebrannt.

Demuth war in dieser Zeit Instruktor der ADAC-Rallye-Schule, Mentor des ADAC-Rallye-Junior-Teams und später, nach der Wende, sogar sportlicher Leiter des Citroen-Werks-Teams in der Deutschen Rallyemeisterschaft. Demuth ist noch heute bei und für Audi und deren historischen Fahrzeugen bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen rund um den Globus zu Gange und in seiner Heimat erarbeitet er sich die Rallyestrecken der früheren Jahre, heute mit den Laufschuhen. Er, und inzwischen auch eine seiner beiden Töchter sind gefürchtete Teilnehmer bei den unterschiedlichsten Marathonläufen und wenn er, wie jüngst bei einem historischen Bergrennen (Friedenfels) direkt vor seiner Haustür, mit einem historischen Rallye-Auto den Gutsherren, dessen Familie und weitere Sponsoren und Gönner den Berg hinaufkatapultiert, freut er sich diebisch darüber, „...dass das 'alte G'wand' von früher immer noch so paßt!“ wie einst.

Gerd Plietsch

Jürgen Bertl
Dipl. Ing. (FH)

be parts 



Lerchenweg 3
D-95182 Döhlau
Germany
VAT.DE230901145
juergenbertl@t-online.de
info@be-parts.com

Motorsport-Zubehör
Fahrer-Ausrüstung

Telefon: 0049-9286-800732
Fax: 0049-9286-800733
Mobil: . 0049-151-29164894

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 15. – 18. Juli 2015; Ennstal-Classic (A); www.ennstal-classic.at
- 17. – 18. Juli 2015; Rally Casentino – Toscana (I); www.mitropa-rally-cup.de
- 17. – 19. Juli 2015; Rallye Estland (EST); www.fia.com
- 18 – 19. Juli 2015; Classic-Rallye Regensburg; www.amc-deuerling.de
- 19. Juli 2015; Wagnerstadt-Historic; www.ac-bayreuth.de

→ 19. Juli 2015; Slalom ;SC Scheßlitz; www.msc-schesslitz.de

→ 25. Juli 2015; Fichtelgebirgsfahrt MSC Wunsiedel; www.msc-wunsiedel.de 8

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – Kleingäßlein 1 – 95618 Marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Während des Wartens auf die Rückführung eines Bergrennens irgendwo in Deutschland's Bayern ganz oben, kamen uns folgende (frei nach Hoffmann von Fallersleben inspirierte) Gedanken in den Sinn:

Männlein steh'n im Walde,
nicht still, nicht stumm.
Sie ha'm aus bunten Farben, Männlein um,
und zudem noch Autos, die machen brumm, brumm brumm.

Sag, wer mög'n die Männlein sein,
die da steh'n im Wald (nicht) allein,
mit den großen bunte(he)n Männlein.

Die Männlein steh'n verdrückt herum
machen nicht mehr brumm, brumm, brumm,
manche tragen frohgemut,
sogar noch ihren steifen Hut,

und sie plappern frei heraus,
wie das Rennen ging wohl aus,
wollen alle Erster sein,
und das möglichst ganz allein!

Nicht wirklich ernst, und wichtig nehmen!

Gerd Plietsch

Renn-Slalom auf dem Bayreuther Flugplatz:

Platz drei für Rennfahrer Ronny Hering

(gpp) – Beim überaus gut besuchten, internationalen Automobil-Slalom des AMSC Bindlach auf der Start- und Landebahn des Bayreuther Flugplatzes oberhalb von Bindlach belegte der Lengenfelder Rennfahrer Ronny Hering mit seinem Riedel-VW Scirocco einen beachtlichen dritten Platz. An dem gesamten Wochenende hatte der Flugverkehr zwar Pause, aber 'Tiefflieger' waren dennoch unterwegs: nämlich die Teilnehmer dieser Rennsport-Veranstaltung, bei der ein knapp 2,5 km langer Parcours gleich dreimal, einmal zum Zweck des Trainings und zweimal in Wertung, zu absolvieren war.

„Da ging's ganz schön zur Sache, das ist praktisch 'Wedeln' aber auf allerhöchstem, vierrädrigen Temponiveau!“ So waren denn auch die Fahrwerke sowie die Reifen der eingesetzten Fahrzeuge aufs Höchste gefordert („vor allem deshalb, weil bei der kalten Witterung die Reifen sehr schlecht auf Temperatur zu bringen waren“, wie Ronny Hering nach dem ersten Trainingslauf feststellte), aber eben auch die Teilnehmer. Denn der Asphalt bot generell wenig Grip, beinhaltete etliche Wellen und Buckel und die weißen Markierungen der Start- und Landebahn waren gerade bei Nässe „wie Glatteis!“. Doch der Vogtländer Rennfahrer, der sich zum ersten Mal in dieser Saison auch einmal in dieser internationalen Motorsportsparte versuchte – reiste am Ende durchaus zufrieden ins heimische Lengenfeld zurück.

Im ersten Wertungslauf erreichte Hering, der nach dem noch nassen Training erst jetzt die profillosen Slickreifen aufgezogen hatte mit 1:27,52 min. eine „akzeptable Zeit, dafür, dass ich noch nie einen solchen Renn-Slalom gefahren bin!“. Im zweiten Wertungslauf fiel Hering zeitlich etwas ab, konnte aber letztlich hinter dem Klassensieger Jan Walther aus Oberwiesenthal und dem Berliner Klaus Hens (beide VW Golf) mit seinem 'schwarzen Blitz' den dritten Platz in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm belegen – und war damit letztlich „überaus zufrieden!“

Damit verabschiedet sich Ronny Hering zunächst in die verdiente Sommerpause und wird erst Anfang August auf die Rennpisten zurückkehren.

Interessierte können sich bei Facebook/'Ronny Hering' über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de - www.ascot-elite.de - www.schnapsmuseum.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.amc-coburg.de - www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit **811** Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannte Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt
die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang
www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
 - **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit 'Gebrauchsspuren', natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);
 - **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

noch sind wir nicht ganz 'überm Berg' – aber wir 'arbeiten' daran. Das mögen Sie daran erkennen, dass wir – fast – auf den Tag genau pünktlich sind, und wir hoffen sehr, dass sich dies in den nächsten Wochen noch ganz genau einpendeln lassen wird, damit Sie auch künftig an jedem zweiten Dienstag in unseren **gpp – motorsport-info**'s schmökern können.

Für die übersandten Genesungswünsche herzlichen Dank – wie es scheint: helfen Sie!!!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
